

Der Brückenbauer

Eine Geschichte über Streit, Versöhnung und den Mut, wieder aufeinander zuzugehen

Geeignet für: Grundschule und Sekundarstufe I

Vorlesezeit: ca. 4 Minuten

Themen: Streit · Versöhnung · Entschuldigung · Konfliktlösung · Klassengemeinschaft



Die Geschichte

Es waren einmal zwei Brüder, die auf zwei Bauernhöfen direkt nebeneinander lebten. Mehr als vierzig Jahre lang arbeiteten sie zusammen. Sie teilten ihre Werkzeuge, halfen sich bei der Ernte und waren immer füreinander da.

Doch eines Tages entstand ein kleines Missverständnis. Keiner von beiden wollte nachgeben. Sie sagten verletzende Dinge zueinander, und aus dem kleinen Problem wurde ein großer Streit. Aus Wut grub der jüngere Bruder zwischen den beiden Bauernhöfen einen Graben, durch den Wasser floss. Von da an trennte ein Bach die Brüder. Wochenlang sprachen sie nicht mehr miteinander.

Eines Morgens klopfte ein Zimmermann an die Tür des älteren Bruders. Er trug einen Werkzeugkasten voller Hämmer und Sägen. "Ich suche für ein paar Tage Arbeit", sagte er. "Haben Sie vielleicht etwas für mich zu tun?"

Der Brückenbauer

Der ältere Bruder zeigte auf den Bach. "Mein Bruder wohnt auf der anderen Seite. Ich will ihn nicht mehr sehen. Bauen Sie deshalb am Bach einen hohen Holzzaun." Der Zimmermann betrachtete den Stapel Bretter, den Bach und den Bauernhof auf der anderen Seite. Dann nickte er ruhig. "Ich glaube, ich weiß, was zu tun ist."

Der ältere Bruder fuhr in die Stadt. Der Zimmermann begann sofort mit der Arbeit. Den ganzen Tag lang maß, sägte und hämmerte er. Doch er baute keinen Holzzaun. Stattdessen legte er stabile Balken über den Bach. Langsam entstand eine wunderschöne Holzbrücke.

Bei Sonnenuntergang kam der ältere Bruder zurück. Erstaunt blieb er am Bach stehen. In diesem Moment erschien sein jüngerer Bruder auf der anderen Seite. Langsam ging er auf die Brücke und breitete die Arme aus. "Du hast wirklich eine Brücke bauen lassen", sagte er. "Nach allem, was ich gesagt und getan habe, hast du eine Brücke statt eines Zauns bauen lassen. Es tut mir leid."

Der ältere Bruder verstand nun, was der Zimmermann getan hatte. Auch er ging auf die Brücke. "Es tut mir auch leid", sagte er leise. In der Mitte der Brücke fielen sich die Brüder in die Arme.

Der Zimmermann nahm seinen Werkzeugkasten. "Bleiben Sie doch noch ein paar Tage", bat der ältere Bruder. "Ich habe noch genug Arbeit für Sie." Der Zimmermann lächelte. "Ich würde gerne bleiben, aber es gibt noch viele andere Brücken, die gebaut werden müssen." Dann ging er weiter. Hinter ihm standen die Brüder wieder nebeneinander.

Wo vorher Abstand gewesen war, entstand wieder Nähe.

Eine Brücke beginnt manchmal mit einem ersten Schritt.

Der Zimmermann konnte den Streit nicht für die Brüder lösen. Aber mit seiner Brücke schuf er einen Ort, an dem beide wieder aufeinander zugehen konnten. Den entscheidenden Schritt mussten die Brüder selbst machen.

Zum Nachdenken

Nach einem Streit entsteht manchmal ein unsichtbarer Zaun zwischen Menschen. Eine Brücke zu bauen bedeutet nicht, dass einer alles gewonnen und der andere alles verloren hat. Es bedeutet, den Mut zu haben, wieder zuzuhören, sich zu entschuldigen und aufeinander zuzugehen.

Eine Brücke zu bauen beginnt manchmal mit einem ersten Schritt.

Was kannst du tun, um nach einem Streit wieder auf jemanden zuzugehen?

Im Gespräch mit der Klasse

Nutzen Sie die Geschichte als Ausgangspunkt und wählen Sie einige Fragen aus, die zu Ihrer Gruppe passen.

- Wie konnte aus einem kleinen Missverständnis ein großer Streit entstehen?
- Warum wollte der ältere Bruder einen hohen Holzzaun?
- Warum baute der Zimmermann stattdessen eine Brücke?
- Warum fiel es den Brüdern vermutlich schwer, den ersten Schritt zu machen?
- Was veränderte sich, als einer von ihnen auf die Brücke ging?
- Was ist der Unterschied zwischen recht haben und wieder Verbindung herstellen?
- Was hilft euch in der Klasse, einen Streit wieder gutzumachen?

Eine abschließende Frage

Was können wir tun, damit nach einem Streit wieder Verbindung entsteht?

Für die Lehrkraft

Die Geschichte kann als kurzer Gesprächsimpuls eingesetzt werden. Es ist nicht nötig, alle Fragen zu behandeln. Oft reicht eine einzige Frage, damit Schülerinnen und Schüler über ihre eigenen Erfahrungen, Entschuldigungen und Möglichkeiten zur Wiedergutmachung nachdenken.

Kostenloses Vorlese- und Gesprächsmaterial für den Unterricht · DMS educational